



Bild: agrarpress

9

Brüssel bleibt beim Halbieren

Die Europäische Kommission bleibt trotz des Ukraine-Krieges bei ihrer Zielmarke aus der Farm-to-Fork-Strategie: So soll der Einsatz chemischer Pflanzenschutzmittel EU-weit rechtsverbindlich bis zum Jahr 2030 um 50 Prozent reduziert werden. Brüssel will zudem bis 2030 zehn Prozent der Agrarflächen in der Europäischen Union mit Landschaftselementen im Sinne des Naturschutzes aufwerten.



Bild: Michael Götz

24

Das Futter würzen

Ihre Bedeutung wird häufig unterschätzt: Sekundäre Pflanzenstoffe nützen nicht nur den Pflanzen, sondern auch den Wiederkäuern. Sie beeinflussen deren Verdauung sowie die Qualität von Milch und Fleisch und tragen dem Geschmackserleben der Tiere Rechnung.



Bild: Buchter

34

Tomaten verwerten

Während in den warmen Gefilden der Rheinebene und unter Dach Tomaten bereits zu ernten sind, dauert es in höheren Lagen noch eine Weile, bis es reife Tomaten gibt. Nichtsdestotrotz sind Tipps zur Verwertung der Ernte nützlich. Und wer weiß schon, dass sich die „Paradiesäpfel“ beispielsweise auch gut einfrieren lassen? Helga Buchter, Agrarwissenschaftlerin und Wissenschaftsautorin im Bereich Obst- und Gemüseanbau, gibt auf den Gartenseiten wertvolle Tipps aus der Gartenpraxis zum Einmachen, Einfrieren, Trocknen und Einlegen.

6 Uffgschnappt

7 Kommentar/BBZ-Gespräch

8 Informationen des BLHV

9–12 Agrarpolitik

Brüssel: weniger Pflanzenschutz, mehr Landschaftselemente; Scharfe Kritik an Brüsseler Reduktionszielen; Alpen.Gipfel.Europa.2022; G7-Staaten wollen globaler Ernährungskrise vorbeugen; Personalien

13–15 Blick ins Land/über die Grenze

Black Welsh-Züchter trafen sich in Südbaden; Netz von Biodiversitätsbetrieben jetzt in ganz Baden-Württemberg; Erste Erfahrungen mit Kiwi-Anbau im Elsass

16–21 Wald/Pflanzenbau

Geld für klimagerechte Waldbewirtschaftung; Beim Mähen der Biodiversität Gutes tun; Neue Ansätze für den Baumschnitt vorgestellt; Pflanzenbau aktuell

22–25 Tierhaltung

Milchleistung aus Grobfutter; Sekundäre Pflanzenstoffe; Fusion von RBW und RUW

26–27 Betrieb und Management

Serie: Was FAKT II für die Betriebe Neues bringt (Teil 2)

28 Märkte und Unternehmen

Unzufriedenheit mit Zahlen beim Badischen Winzerkeller; Vertreterversammlung bei der Rinderunion

29–30 Ausbildung/Landjugend

Schüler-Wiesenmeisterschaft; Fachschulische Ergänzungsangebote

31 Landfrauen

Regionales stärken

32–36 Land und Leute

Eine Möglichkeit, den Umsatz anzukurbeln: mediterrane Küche; Tomaten im Garten, Teil 3: pfiffig verwerten; Wie war's beim Kräutertag in Grafenhausen; Kinderseite

37 Firmen informieren

38–42 Kleinanzeigen

42 Impressum

43–47 Märkte und Preise

» Unser Titelbild

Das Wachstumswetter hat die Maisbestände nach vorne katapultiert. Der Maiswurzelbohrer ist als neuer Schädling auf dem Vormarsch und kann massive Schäden verursachen.

Bild: Countrypixel-stock.adobe.com

BEILAGENHINWEIS

Dieser Ausgabe liegt eine Beilage unseres Kunden Personalshop Servus Handels- und Verlags-Gesellschaft m.b.H. bei.